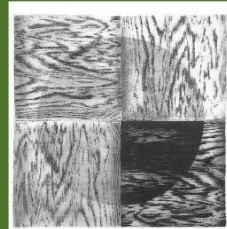
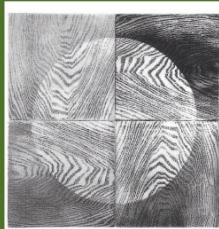
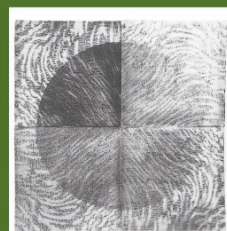
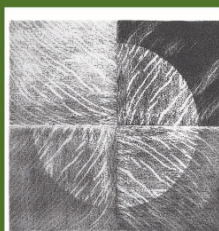


Großer Gesang der Bäume

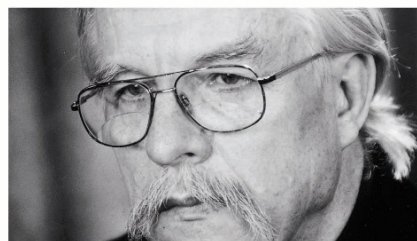
7-teilig



Hans Georg Anniès (1930-2006)

Lebenszeichen ... Zeichen des Lebens

Skulpturen und Holztiefdrucke



Das Projekt Kunst und Justiz
und das Landgericht Bautzen
laden Sie und Ihre Freunde
herzlich zur Eröffnung der Ausstellung
am Dienstag, 24. Juni 2008, 17 Uhr ein.

Begrüßung:
Konrad Gatz
Präsident des Landgerichts

Eröffnungsansprache:
Christian Schramm
Oberbürgermeister von Bautzen

- Hans Georg Anniès
- 1930 in Liebenfelde/Ostpreußen geboren,
Besuch einer Volks- und Oberschule
 - 1953 HfBK Dresden lehnt das Studium wegen Zugehörigkeit
zur Kirche und Nichtzugehörigkeit zur FDJ ab.
Künstlerische Ausbildung an der Volkshochschule
und privat
 - ab 1963 freischaffend in Moritzburg als Grafiker,
Zeichner und Bildhauer
 - 1970 Atelierbrand löst radikalen Stilwandel aus –
Struktur löst Kontur ab.
 - 1973/78 Entwicklung des Holztiefdrucks
 - 1979 Mitglied des VBK-DDR
 - 1980 Auszeichnung für »Schönste Bücher des Jahres«
durch eine Internationale Jury. Wegen Verweigerung
einer Unterschrift zum 30. Jahrestag der DDR beginnt
die totale Ausgrenzung von allen großen Ausstellungen
auf Bezirks- und Landesebene.
 - 1991 Ordentliches Mitglied der Akademie Humboldt-
Gesellschaft-Mannheim
 - 1992 Schwere Erkrankung
 - 1994 Nominierung zum Ernst-Rietschel-Kunstpreis
für Bildhauerei
 - 2000 Ehrung mit dem Bundesverdienstkreuz für das
Gesamtwerk

Zahlreiche Ausstellungen und Ausstellungsbeteiligungen
im In- und Ausland
(1995) im Sächsischen Landtag Dresden).

Arbeiten befinden sich u.a. in:
Staatliche Kunstsammlungen Dresden –
Skulpturensammlung;
Kunsthalle Rostock;
Kupferstichkabinette Basel, Berlin, Düsseldorf, Dresden;
Museum Ludwig Köln;
Spendhaus Reutlingen;
Kochi Ino-Cho Japan.



Landgericht Bautzen
Lessingstraße 7, 02625 Bautzen
Telefon 0 35 91 - 36 11 00



Die Ausstellung ist bis zum 30.09.2008
täglich zu den Dienstzeiten der Gerichte
im Gerichtsgebäude zu besichtigen,
mindestens also von 7 bis 16 Uhr,
freitags bis 14.30 Uhr.

Gefördert durch
den Kulturraum Oberlausitz-Niederschlesien
und in Zusammenarbeit mit
dem Ernst-Rietschel-Kulturring e.V.